TUMORDIAGNOSTIK



CancerCheck® HPV High Risk auf zwei Geräten messbar

CancerCheck® HPV High Risk ist ein quantitativer Schnelltest, der mit beiden concile Readern gemessen werden kann: dem kompakten concile® α1 Reader und dem vielseitigen concile® Ω100 Reader.





Unsere unverbindliche Abrechnungsempfehlung

Die Durchführung des CancerCheck® HPV High Risk Schnelltests kann analog entsprechend GOÄ 4405 (Faktor 1,15) mit einer Erstattung von 53,62€ abgerechnet werden.

Technische Details	
Name	CancerCheck® HPV High Risk
Format	quantitativer immunchromatogra- phischer Lateral-Flow-Test
Probe	25 µl Serum
Ergebnis	nach 20 Minuten
Messbereich	250-15.000 ng/ml (Lot-abhängig)
Stückzahl	10/Packung
Lagertemperatur	2-8°C

Quellen:

¹ Herstellerangaben gemäß Gebrauchsinformation

Abb. 1: Zentrum für Krebsregisterdaten im Robert Koch-Institut: Datenbankabfrage mit Schätzung der Inzidenz, Prävalenz und des Überlebens von Krebs in Deutschland auf Basis der epidemiologischen Landeskrebsregisterdaten (DOI: 10.18444/5.03.01.0005.0016.0001). Mortalitätsdaten bereitgestellt vom Statistischen Bundesamt. www.krebsdaten.de/abfrage, Letzte Aktualisierung: 21.12.2021, Abrufdatum: 18.08.2022

Abb. 2: Bruni L, Albero G, Serrano B, Mena M, Collado JJ, Gómez D, Muñoz J, Bosch FX, de Sanjosé S. ICO/IARC Information Centre on HPV and Cancer (HPV Information Centre). Human Papillomavirus and Related Diseases in Germany. Summary Report 22 October 2021. [28.6.2022]

Abb. 3: Zentrum für Krebsregisterdaten im Robert Koch-Institut: Datenbankabfrage mit Schätzung der Inzidenz, Prävalenz und des Überlebens von Krebs in Deutschland auf Basis der epidemiologischen Landeskrebsregisterdaten (DOI: 10.18444/5.03.01.0005.0016.0001). Mortalitätsdaten bereitgestellt vom Statistischen Bundesamt. www.krebsdaten.de/abfrage, Letzte Aktualisierung: 21.12.2021, Abrufdatum: 18.08.2022

Medizinische Fachbroschüre

CancerCheck® HPV High Risk

Innovativer Schnelltest zur Früherkennung **HPV-bedingter Tumore**

CancerCheck® HPV High Risk ist ein innovativer Schnelltest zur Früherkennung von Präkanzerosen und Karzinomen, die durch HPV High Risk Typen ausgelöst werden. Dazu zählen Gebärmutterhals-, Vulva-, Vaginal-, Penis- und Analkarzinome sowie Karzinome im Mund-Rachenraum.

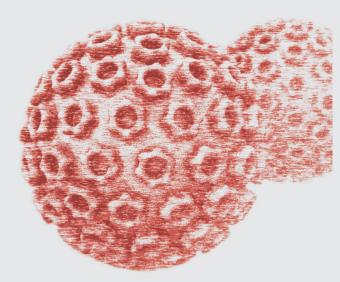
Der Test weist keine latente, subklinische HPV-Infektion nach, sondern eine durch HPV Hochrisiko-Typen ausgelöste, klinisch relevante Infektion, die bereits mit präkanzerogenen Zellveränderungen einhergeht.

Die mit diesem Test nachweisbaren HPV L1 Antikörper treten immer nur dann auf, wenn eine HPV-Infektion bereits in eine Krebsvorstufe oder ein Karzinom übergegangen ist – ausgelöst durch einen der Hochrisiko-Typen HPV16, 18, 31, 33, 35, 39, 45, 51, 52, 53, 56, 58, 68 und 73.



Experten-Hotline

+49 (0) 761 88 78 38 15 Dr. Ralf Hilfrich, Virologe





Sensitivität¹

Zervix Ca über alle Vorstufen inklusive Karzinomen 89,9%, Oropharynx Ca 91,3%



Spezifität¹

Ungeimpfte Frauen: 96,1%, Ungeimpfte Männer: 97,3%



Vorhersagewerte¹ PPV: 91,7%, NPV: 96,5%



Quantitative Messung Aus 25 µl Serum



Ergebnis Nach 20 Minuten



CancerCheck® HPV High Risk

Schnelltest in die jährliche Früherkennung integrieren

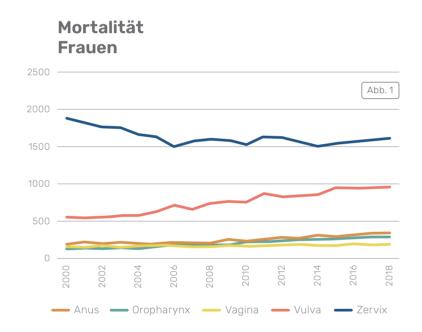
Bei Frauen

- zusätzlich zum Pap-Abstrich
- zur Rezidiv-Erkennung bei behandeltem Zervixkarzinom
- in den Jahren ohne HPV-DNA Test
- bei positivem HPV-Befund

Bei Männern

- zur Früherkennung von Mund-Rachen-Karzinomen
- zur Früherkennung HPV-bedingter anogenitaler Karzinome
- deren Partnerin ein Zervixkarzinom oder positiven HPV-Befund hat

HPV-bedingte Tumore: ein Thema für Frauen

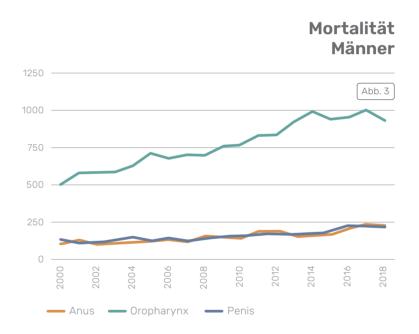


Das Gebärmutterhalskarzinom ist noch immer der häufigste HPV-bedingte Tumor bei Frauen, gefolgt von Vulva Ca. Aufgrund der von vielen Frauen genutzten Pap-Abstriche ist die Mortalität des Zervix Ca gesunken, während sie beim Vulva Ca immer noch ansteigt. In frühen Stadien spielen eine größere Anzahl von High Risk Typen eine Rolle, beim Zervixkarzinom dominieren HPV16 und 18. Der Schnelltest zeigt eine Sensitivität¹ über alle Krebsvorstufen von 89,9%, bei CIN1 und CIN2 von 100%, bei CIN3 von 86,6% und bei Zervix Ca 82,4%.

Ein unterschätztes Thema für Männer

Das Mund-Rachen-Karzinom ist der häufigste HPV-bedingte Tumor bei Männern. Die Mortalität hat sich in den letzten 20 Jahren nahezu verdoppelt und die Anzahl der Sterbefälle nähert sich der Anzahl der an Zervix Ca versterbenden Frauen an.
Früherkennungs-Untersuchungen finden jedoch kaum statt.
Mit einer Sensitivität¹ von 91,3% bei Oropharynx Ca kann es deshalb sinnvoll sein, den HPV-Schnelltest in

die regelmäßige Vorsorge zu integrieren.



HPV-Typen bei Dysplasien und Zervix Ca (%) HPV16 HPV18 40 HPV31 HPV33 HPV45 HPV53 HPV52 HPV53 HPV56 HPV58 HPV59 Normale Zytologie Low-grade Läsionen High-grade Läsionen Zervix Karzinome

HPV-Geimpfte zeigen positive Testergebnisse

Positive Testergebnisse kommen bei Personen vor, die mit Gardasil oder Cercarix geimpft wurden, da diese Impfstoffe HPV L1 Antigene gegen Hochrisiko-Typen verwenden und entsprechende Antikörper induzieren. Daher sollte vor Testdurchführung eine HPV-Impfung ausgeschlossen werden. Der Nachweis erhöhter bzw. ansteigender HPV L1 Antikörper ist bei Ausschluss einer Impfung ein Hinweis auf das Vorliegen veränderter Zellen als Anzeichen für eine Präkanzerose oder ein Karzinom und sollte leitlinienkonform abgeklärt werden.